Sections : and Outlook for Year 2004 Issues = Rubriques : et perspectives sur les éditions 2004 = Rubriken : und Ausblick auf die Ausgaben 2004

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (2003)**

Heft 2: **Déliés**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sections

and Outlook for Year 2004 Issues

For every issue over the last two years, the editors of visarte have invited someone representing one or another field of art to come up with a theme for the issue, directly linked to his or her field of work. Compiled this time by Hervé Laurent, the present issue continues along the same lines. However, since in addition Hervé Laurent is a lecturer at the Ecole supérieure des beaux-arts (ESBA), the editorial board also became interested in the currently raging general debate on advanced colleges (Hochschule / école supérieure) of art and design. This led it to seek to establish the overall picture with respect to the highly complex and problematic efforts to introduce certain reforms, which in turn became the focus point of this issue's cultural policy section. Furthermore, we are happy to welcome several articles contributed to the «Privately owned» section, as suggested by Susanne Müller.

Next year's «Swiss Art» will broach the topic of art and architecture. The two issues forthcoming in that conjunction will be drawn up in close collaboration with members of visarte, the visual arts association, and various architectural associations. It is with great pleasure, of course, that we also look forward to hearing from you, our faithful readers.

The editors, «Swiss Art»

Rubriques

et perspective sur les éditions 2004

Depuis deux ans, la rédaction d'«Art Suisse» a confié à un représentant ou à une représentante d'une branche artistique spécifique la possibilité de concevoir un numéro à thème en intégrant son propre champ d'activités. Le présent numéro d'Hervé Laurent a également été conçu dans cet esprit. Comme Hervé Laurent est également chargé de cours à l'Ecole supérieure des beaux-arts (ESBA), la rédaction s'est intéressée en même temps aux discussions sur les hautes écoles d'arts appliqués. Elle a donc essayé de se faire une idée d'ensemble de la problématique complexe des réformes, et d'en parler dans la rubrique politique culturelle de la revue. Dans les rubriques, nous avons également le plaisir d'accueillir les articles «Collection privée» proposés par Susanne Müller.

L'année prochaine, «Art Suisse» sera consacré à la question de l'art intégré. Les deux numéros seront conçus en étroite collaboration avec les organes de visarte, association professionnelle des arts visuels et l'association des architectes. Bien entendu, nous accueillons avec plaisir les réactions de nos lecteurs.

La rédaction d'«Art Suisse»

Rubriken

und Ausblick auf die Ausgaben 2004

Seit zwei Jahren hat die Redaktion der «Schweizer Kunst» jeweils einem Vertreter oder einer Vertreterin aus einem spezifischen Kunstbereich die Möglichkeit geboten, eine Themennummer zu konzipieren und sein oder ihr direktes Arbeitsumfeld einzubeziehen. Auch diese von Hervé Laurent zusammengestellte ist in diesem Geist entstanden. Da Hervé Laurent zudem Dozent an der Ecole supérieure des beaux-arts (ESBA) ist, wurde die Redaktion gleichzeitig auf die Diskussionen an den Hochschulen für Gestaltung und Kunst aufmerksam. Sie hat deshalb versucht, sich ein Gesamtbild der komplexen Problematik rund um die Reformbestrebungen zu verschaffen und diese im kulturpolitischen Teil der Zeitschrift zu thematisieren. Im Rahmen der Rubriken freuen wir uns weiterhin auf die Beiträge zu «in Privatbesitz», welche von Susanne Müller vorgeschlagen werden.

Im nächsten Jahr wird sich die «Schweizer Kunst» insbesondere dem Thema «Kunst und Bau» widmen. Die diesbezüglichen zwei Nummern werden in enger Zusammenarbeit mit den Gremien von visarte, berufsverband visuelle kunst, und den Architektenverbänden erarbeitet. Selbstverständlich freuen wir uns weiterhin auf die Reaktionen unserer Leserinnen und Leser.

Die Redaktion «Schweizer Kunst»